



Inhaltsverzeichnis

Gemeinde	
Aus dem Büro des Bürgermeisters	3
Viele Wege führen nach Doren	4
Willkommen im Campingpark	6
Bildung	
Familienverband	8
Kinderbetreuung Schatzkiste	9
Kindergarten	10
Volksschule Doren	11
Talenteschule Doren	12
Vereine und Service	
Freiwillige Feuerwehr	13
Musikverein	14
FC Baldauf Doren	15
Naturpark Nagelfluhkette	16
Vorarlberg 50Plus	17
Pfarrteam Doren	18
kfb Doren	19
KleinWien	20
KVP/Schützengilde/Kneipp-Aktiv-Club	22
Schnappschüsse in der Gemeinde	23
Gemeinsam einen Baum zum Blühen bringen	24
Zukunft Lehre jetzt	26
Abfallwirtschaft der Gemeinde Doren	27



Geburtstage/Ärztliche Bereitschaftsdienste 28

Was teuer ist - und was uns teuer sein sollte

Als ich noch jung war und Ferialjobs verrichtete, rechnete ich das verdiente Geld in Jeans und andere Klamotten um. Als der Euro kam, verglich ich lange mit Schillingen. Jetzt, da ich schon fast sechzig bin, plötzlich alles so teuer geworden ist, und der Wert der Gesundheit immer mehr steigt, stelle ich andere Rechnungen an. Ein Kilo Käse kostet rund 25 €, drei Kilo Kartoffeln kosten 5 €. Für insgesamt 35 € kann ich für meine große Familie also zweimal Kässpätzle mit Kartoffelsalat kochen. Andere leben ein bisschen länger davon. Fünfunddreißig Euro, soviel kostet durchschnittlich ein Jahr Mitgliedschaft im örtlichen Krankenpflegeverein. Mit diesen Gedanken schaue ich zum Nachbarhaus. Der alten Frau geht es in letzter Zeit nicht mehr gut. Sie hat jetzt eine Betreuerin und zweimal wöchentlich kommt das weiße Auto mit dem Herz darauf: Unsere Krankenpflegerin steigt aus. Ich weiß vom Sohn der Nachbarin, dass sie am Montag die Mutter badet und am Freitag ihr die Wunden neu versorgt. Das Herz der alten Frau weint sich durch ihre Beine aus. Die Krankenpflegerin ist noch jung. Ich weiß, was sie da leistet. Ich habe schon zweimal Menschen zuhause gepflegt. Und wer hier aufgewachsen ist, der weiß, wie dieses System funktioniert. Viele Menschen zahlen einen kleinen Mitgliedsbeitrag, damit auch noch im hintersten Winkel des Landes ein Krankenpfleger, eine Krankenpflegerin zu einem leidenden Menschen kommen kann. Dieses System ist einzigartig in Österreich und weit darüber hinaus. Viele zahlen wenig, viele arbeiten ehrenamtlich, um sich gemeinsam als Gesellschaft professionelle Hilfe für alle Bedürftigen zu leisten. Ich schaue auf die neuen Wohnblöcke in der Umgebung und frage mich, wer den Jungen, die noch nicht an Krankheit denken, den Zugezogenen, die noch niemanden kennen, von dieser besten Versicherung erzählt? Solidarität nennt sich das. Ein Lächeln. Ein Herz. Wir sind Viele für Viele. Damit jetzt meine alte Nachbarin gut versorgt ist. Damit ich dann, wenn ich sie brauche, selbst die Pflege zuhause in Anspruch nehmen kann. Bist du dabei? Erzählst du es weiter? Wir würden uns sehr freuen!

Gabriele Bösch, Literatin, Hohenems

Impressum

Herausgeber: Gemeindeamt Doren Inhalt: Bgm. Guido Flatz
Texte Gemeinde: Bgm. Guido Flatz
Redaktionsteam: AG Kommunikation
Titelseite: Gemeinde Doren
Layout: Reinhard Maier

Druck: Jochum Druck, Schwarzach

Kontakt: Gemeinde Doren

Kirchdorf 168, 6933 Doren

T 05516/2018

gemeindeamt@doren.at • www.doren.at

Nächste Ausgabe

Redaktionsschluss

Freitag, 6. Oktober 2023 Freitag, 22. September 2023

DOREN

Sonnigerleben

Aus dem Büro des Bürgermeisters

Liebe Dorener

Wäre die Welt eine bessere, wenn wir nicht dauernd von schlechten Nachrichten übersät würden, wenn wir uns mehr mit uns selbst beschäftigen würden als über die Fehler anderer nachzudenken, wenn wir die Schönheit und Vielfalt unserer Natur mehr genießen würden, wenn wir die Vorzüge und Talente in jedem Menschen voranstellen würden, wenn wir diese dauernde Erbei allen reatheit Themen hintanstellen könnten und wenn wir erkennen, dass es immer mehrere Sichtweisen zu einem Thema gibt? Wäre es nicht toll, wenn wir einfach dankbar sein könnten, über das was wir haben und wo wir wohnen dürfen, wenn es uns gelingen würde, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen für die anstehenden Herausforderungen, wenn alle einen wertschätzenden Umgang miteinander pflegen könnten, wenn wir mit Leidenschaft und Engagement unser Leben führen und unsere Jugend in ihrem Tun unterstützen und sie auf ihr Leben aut vorbereiten würden.

In vielen Bereichen stehen Veränderungen an, alte Systeme brechen auf, es gibt neue Lebenskonzepte, neue Geschäfts-modelle uvm. Hinter all den "neuen" Faktoren sollte das wichtigste Credo sein, dass wir die Dinge so machen, dass es uns allen möglichst gut tut. In Zeiten von künstlicher Intelligenz, ChatGPT und humanoiden Robotern gilt nämlich für alle noch immer, frei nach Wolfgang Ambros aus dem Jahre 1982, "a Mensch möcht i bleiben".

Die Zeiten scheinen tatsächlich unsicherer geworden zu sein, aber sind sie das nicht immer? Keiner weiß was morgen ist und keiner kann in die Zukunft blicken und dennoch glauben wir, so leben zu müssen, als ob wir ewig leben könnten. Wäre es nicht sinnvoller den jeweiligen Tag so anzunehmen, wie er sich präsentiert und einen dankbareren Umgang damit zu pflegen. Dankbar zu sein für die Sonne, für den Regen, für jedes Lächeln, für jede Tätigkeit, die wir leisten können, für Gesundheit, für die lebenslustigen Kinder ...

Es gibt aktuell so viele Themen, die uns beschäftigen, überall verändern sich die Dinge, die für uns bisher klar und selbst-verständlich waren. Ja - ich freue mich auch nicht immer über neue Probleme und Schwierigkeiten - aber mit etwas Mut, Engagement und einer Portion Optimismus bin ich immer wieder begeistert, dass sich die Probleme meistens zu Herausforderungen wandeln und diese gelöst werden können. Nicht immer gibt es dabei nur eine Richtung, meist gilt es die Dinge abzuwägen, was denn in der aktuellen Situation das Beste ist. Und eines ist auch klar: was heute vielleicht wichtig und richtig erscheint, ist in einigen Jahren oder Jahrzehnten längst in Vergessenheit geraten oder wird anders gesehen.

Nun aber zu Konkretem in unserer Gemeinde:

Besonders augenscheinlich präsentiert sich die Großbaustelle mitten im Gemeindezentrum. Hier wird die Kirchgraben-Verrohrung er-neuert und zum Teil umgelegt, da die alte Leitung direkt unter dem Gemeindesaal-Gebäude verläuft und sehr desolat ist. Ich bitte um Verständnis, dass es hier einige Monate zu starken Beein-trächtigungen vor allem für die Anrainer kommen wird. Der Zu-gang zum Friedhof und zur Kirche wird in dieser Zeit nur über den Dorfplatz möglich sein.



Durch die Tiefbauarbeiten der Wildbach nützen wir die Chance, auch den Wartebereich für die Benutzer des öffentlichen Verkehrs zu verbessern. Die beiden Bushaltestellen werden erneuert, neu situiert und ein zusätzlicher Radabstellplatz wird entstehen. Da gleichzeitig die Buswartehäuschen im Bregenzerwald einem Relaunch unterzogen werden, werden zwei Prototypen davon in Doren aufgestellt.

Generationenprojekt "Trink-Das wasserversorgung und Trinkwasser-Notverbund" wird in diesem Jahr zumindest größtenteils vorerst abgeschlossen. Durch die Errich-tung des Hochbehälters Stocker, Transportleitungen Richtung Sulz-berg und Thal, sowie der Erneuerung der gesamten Steu-erungstechnik sind wir in diesem Bereich für die kommenden Jahre und Jahrzehnte sehr aut aufgestellt. Das Ganze haben wir mit einem "Tag der offenen Tür" gefeiert und viele Interessierte bekamen dabei einen Einblick in das Innenleben eines Trinkwasserbehälters. Ein gro-Ber Dank gilt hier einmal mehr allen Grundeigentümern, die den Grabungsarbeiten bzw. der Er-richtung des Hochbehälters zugestimmt ha-

Die Masterplanung für das "Grundstück Sohm" wurde an das Büro "Raumhochrosen" vergeben. Hier sollen bis Ende des Jahres erste Vorstellungen für eine allfällige Bebauung vorliegen. Gerne werden wir

DOREN Sonnigerleben

(---Fortsetzung Aus dem Büro des Bürgermeisters)

mit euch allen diese dann zu gegebener Zeit diskutieren. Die Grundstücke sollen in Zukunft vorwiegend Wohnraum für die kommenden Generationen bieten. Die Planungs-arbeiten dieser "Monsteraufgabe" wird uns sicher alle noch ordentlich fordern. Sie bietet aber im Bereich Wohnen unglaubliche Möglichkeiten für die Zukunft der Gemeinde Doren.

Die Versorgung mit einem Glasfasernetz im Bereich Breitband-Ausbau hat nun auch in Doren gestartet. Die ersten Leitungen dazu werden im Dorfzentrum im Kirchgraben mitverlegt. Die nächste Etappe wird dann der Bereich von der Parzelle Dorf bis ins Kirchdorf sein. Ausreichend Information dazu gibt es im Gemeindeamt oder bei einem der nächsten Infoabende.

Daneben gibt es eine neue Einsatzuniform für die Feuerwehr, das Flutlicht beim FC-Platz wird erneuert, es wird neue Mitarbeiterinnen im Bereich der Kinderbetreuung, des Kindergartens und in der Schulverwaltungsassistenz geben. Diese werden wir dann im kommenden Blättle umfassend vorstellen.

In den vergangenen Tagen hat unsere Mittelschule ihren 50sten Geburtstag gefeiert. Neben der Freude über die Möglichkeit, dass unsere Kinder seit nun fünf Jahrzehnten bis zum 14. Lebensjahr in unsere Gemeinde die Möglichkeit haben die Schule zu besuchen, den Schulweg meist gut zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu bewältigen, ist es vor allem die Begeisterung, das Engagement, die Motivation und die Freude, die man bei der jungen Generation gespürt hat. Diesen Spirit gilt es einmal mehr aufzusaugen und in alle Lebensbereiche zu übertragen. Denn die gute Nachricht ist: es ist oft leichter als du denkst, sich über die schönen Dinge im Leben zu freuen. Die Themen und Herausforderungen scheinen immer mehr zu werden. Aber mit gutem Willen von allen und einem ehrlichen Engagement von vielen, wird es gelingen auch diese zu meistern. Lasst uns von "Meckerern, Jammerern, Ungustln, über andere Schimpfende, Egoisten und Streitsuchenden nicht den Tatendrang und die Leidenschaft verderben. In diesem Sinne danke ich all jenen, die sich in den unterschiedlichsten Bereichen für andere und zum Wohle unserer Gemeinde einsetzen.

Ich wünsche euch allen schöne Sommertage, erholsamen Urlaub, viele nette und bereichernde Unterhaltungen und schöne Stunden in lauen Sommertagen und -nächten.

Bürgermeister Guido Flatz

Viele Wege führen nach Doren

Wanderung von Doren – über Stocker und Hintergschwend – nach Sulzberg

Doren ist Ausgangspunkt für zahlreiche, teils fast vergessene, wunderbare Wanderungen.

Einige Wege möchten wir euch in den nächsten Ausgaben des Dorer Blättle vorstellen.

Heute geht's über die Parzelle Stocker nach Sulzberg.

Wir treffen uns im Dorf und laufen der Sulzberger Straße entlang bis zu "Pepi's Kurve" (Parzelle Stein), wo wir auf den Feldweg Richtung Parzelle Stocker abbiegen. Nach dem Haus am Ende des Weges geht es weiter übers Feld (Bild Stocker 1 + 2), wo wir schlussendlich ins Tobel gelangen.





Von dort gehen wir ein kurzes Stück der Straße entlang, bis uns in Parzelle Hintergschwend schon der nächste Wegweiser erwartet. (Bild Hintergschwend 1 + 2)



Wanderrouten in und um Doren - Vorstellung





Wir biegen links ab und lassen uns von den gelb-weißen Pfeilen leiten. Der Weg führt uns durch Wälder und Wiesen bis hinauf nach Sulzberg, wo wir in der Parzelle Häuslings wieder auf eine Straße gelangen, die direkt in die Hauptstraße mündet.

Schon ist der Aufstieg geschafft und wir werden mit einem tollen Ausblick belohnt!



Selbstverständlich gibt es für Durstige und Hungrige auch tolle Einkehrmöglichkeiten in Doren und Sulzberg.



Gehzeit: ca. 1,5 Stunden Niedrigster Punkt: 700 m Höchster Punkt: 1018 m

Text: und Fotos: Ines Baldauf



Urlauben, Genießen, Einkehren, Leben und Arbeiten im und am

Michael Prade: "Als leidenschaftliche Campingfreunde freuen wir uns sehr, an diesem wunderschönen Standort in der Bozenau, sein zu dürfen.

Dabei war es uns ein großes Anliegen, diesem historischen bedeutenden Ort gerecht zu werden und etwas Besonderes zu schaffen. Die Architektur, die das gesamte Ensemble widerspiegelt, den Charme des einstigen Bahnhofes und wichtigen Umschlagplatzes und schafft gleichzeitig eine harmonische Verbindung mit der wunderschönen umliegenden Natur."

Erholung

Schon zu Planungsbeginn war es das Ziel, eine schonende Einbindung des Campingplatzes in die naturnahe Umgebung zu schaffen, um allen Campinggästen die Vorzüge der Erholung und Ruhe, die uns die Natur an diesem Platz bietet, ungefiltert weiter zu geben.

Erlebnis

Neben geplanten Ausflügen und kleinen Events, sowie einem interessanten Angebot an hochwertigen, regionalen Produkten, wird jeder Kurzbesuch, sowie jeder längere Urlaub zu einem ganz besonderen Erlebnis. Hallo Maik, der Campingplatz ist nun ein knappes Jahr in Betrieb. Was sind die ersten Erfahrungen und wo liegen die Herausforderungen?

Ein knappes Jahr ist nicht ganz richtig, da wir einen Saisonbetrieb haben und somit eine Ruhepause von Oktober bis April hatten. Dennoch haben wir in den 3 Monaten Sommerbetrieb gute Erfahrungen sammeln dürfen. Wir sind laufend bemüht, die Wünsche und Anregungen unserer Gäste umzusetzen und in unserem Angebot zu ergänzen.



Die aktuell größte Herausforderung ist den laufenden Betrieb der Gastronomie bei angemessenen Öffnungszeiten sicherzustellen. Dabei stellt der Personalmangel das größte Problem dar.







Campingpark Bregenzerwald

Was hat dich eigentlich motiviert einen Campingplatz zu betreiben?

Als leidenschaftlicher Camper habe ich schon viele Familienurlaube an Campingplätzen verbracht. Dabei entstand die romantische Vorstellung selbst mal einen Campingplatz zu bewirtschaften.

In vielen Branchen ist es nicht einfach, Personal zu finden. Wie ist die Situation bei dir und wie viele MitarbeiterInnen sind aktuell bei dir beschäftigt?



Im Bereich der Gastronomie ist es sehr schwer neue Mitarbeiter zu bekommen. Personal, mit der Bereitschaft am Wochenende zu arbeiten, ist momentan kaum vorhanden. Aktuell haben wir 5 Angestellte, welche am Campingbetrieb und in der Gastronomie mitwirken.



Wie sind die ersten Rückmeldungen der bisherigen Campinggäste?

Die Rückmeldungen sind alle sehr positiv. Die Gäste schätzen was wir hier geschaffen haben. Besonders geschätzt wird neben der naturnahen Lage, die Sauberkeit und Freundlichkeit, die am gesamten Campingareal vermittelt wird. Einziger Kritikpunkt sind die Preise, die wir aber für das, was der Platz zu bieten hat, für gerechtfertigt halten.

Was sind die Besonderheiten in der Bozenau – was motiviert den Gast genau hier Urlaub zu machen?

Camping direkt in der Natur, an der Bregenzerach. Hier findet der Gast Ruhe und Entspannung. Selbst unsere Gäste aus Vorarlberg kommen uns gerne besuchen und campieren an den Wochenenden. Gerade darum, weil die Anreise ohne Stau entsprechend kürzer und stressfreier ist, als bei Reisen nach Italien oder Umgebung. Der Erholungswert ist daher viel größer.

Was ist dir noch wichtig zu sagen?

In den beiden Sommermonaten Juli und August werden wir bei schöner Witterung einen 7-Tage-Betrieb anstreben. Es würde mich und das Team freuen, wenn wir Tagesgäste nun auch zum Wochenbeginn begrüßen dürfen.







Familienverband - Gemeinsames Spielen und Genießen verbindet

Am Sa., den 3. Juni 2023 fand das dritte Familienfest in Doren statt. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen trafen sich Familien zum gemütlichen Beisammensein auf dem Außengelände der Mittelschule. Es wurde gehüpft, balanciert, gesprungen und gelacht. Fußball- und Beachvolleyballplatz boten genügend Platz zum Austoben für Klein und Groß.

Das Veranstaltungsteam von buch:kultur:doren/ kleinWien hat heuer wieder eine kulinarische Reise um die halbe Welt mit einem internationalen Buffet organisiert. Sechs Familien aus unterschiedlichen Nationen kochten mit großer Freude und Engagement ihre traditionellen Spezialitäten. Zahlreiche BesucherInnen konnten sich über ein vielfältiges Speiseangebot freuen.

Wieder einmal wurde deutlich, wie schön und wichtig das MITEINANDER ist! Erst durch das Mitwirken von Vielen wurde das Familienfest zu einem einzigartigen Erlebnis für Jung und Alt!









Im Frühjahr waren wieder viele tanzbegeisterte Mädchen und Buben mit dabei als es hieß: "Let's go" mit Breakdance, Dancehall usw.



Kinderbetreuung Schatzkiste - Abschlussfest



Alle Familien der Kinderbetreuung Schatzkiste wurden an einem sonnigen Nachmittag zum Abschlussfest auf den Spielplatz vom Kindergarten eingeladen. Voller Stolz durfte unser sehr motivierter Chor doch etliche Strophen des Klassikers "Wäldarbähnle" zur Aufführung bringen.

Wie es sich für ein richtiges Fest gehört, begannen die Kinder am Vormittag schon mit den Vorbereitungen. Neben dem gemeinsamen Backen einer türkischen Kuchen-Spezialität mussten auch noch Käsestücke geschnitten werden. Diese meditative Arbeit war hilfreich, da die Vorfreude der Kinder auf das Fest merklich groß war.

In Anlehnung an den Namen unserer Einrichtung gab es zum Schluss noch eine spannende Schatzsuche.

Die Kinder folgten aufgeregt den Anweisungen und durften dann zur Belohnung den gefundenen Schatz in Form eines leckeren Eises verspeisen!







Kinder, Kinder, ... mit Spiel und Spaß in den Sommer



Abschlussfest des Kindergartens

Bei strahlendem Sonnenschein feierten die Kinder gemeinsam mit ihren Familien den Abschluss des Kindergartenjahres. Dazu trafen sich alle am 2. Juni beim Bahnhof Bozenau. Dort meisterten die Familien gemeinsam verschiedene Stationen und im Anschluss wurde gemütlich gegrillt.



Danke für das tolle gemeinsame Jahr! Wir wünschen euch allen erholsame Ferien!

Das Kindergarten-Team





Wir freuen uns auf die Ferien und das kommende Schuljahr

Verkauf für die Ndoto-Schule in Tanzania

Am 7.6.23 herrschte im ganzen Schulhaus reges Treiben. Während in den Klassen die SEL-Gespräche stattfanden, boten die Volksschüler im Mehrzweckraum an verschiedenen Verkaufsständen allerlei Sachen an. Die Eltern betreuten das Elterncafe und einige Kinder sorgten zu jeder vollen Stunde auf ihren Instrumenten für die entsprechende musikalische Umrahmung.

Schon im Vorfeld waren viele fleißige Hände am Werk: zum Basteln der wunderschönen Karten, zum Sähen der Sonnenblumen, zum Dörren und Abpacken der Apfelringe, zum Herstellen von Kräuter-, Blüten- und Bärlauchsalz, zum Kochen von Erdbeermarmelade und Tannenhonig war jede helfende Hand nötig. Viele Kinder haben auch selber Sachen mitgebracht und so einen wertvollen Beitrag für dieses Sozialprojekt geleistet.

Die Restbestände durften wir beim Frühschoppen an Fronleichnam im Saal noch einmal zum Kauf anbieten. Mit dem stattlichen Reingewinn von über 1000 Euro wird für möglichst viele Kinder der Ndoto-Schule eine Krankenversicherung finanziert. Auch der Boden in der Schule muss dringend erneuert werden. Die Kinder in Tanzania werden es uns mit ihrem strahlenden Lachen vergelten.

Tatü, tata, die Feuerwehr ist da!

Am Mittwoch, den 21. Juni 2023 besuchten wir Drittklässler mit unserer Lehrerin Karin Mark die Feuerwehr Doren. Mit den Feuerwehrautos RFLA und LFA wurden wir bei der Schule abgeholt. Das war aufregend und lustig! Beim Feuerwehrhaus angekommen erklärten uns Jürgen Loacker und Werner Steurer viele interessante Dinge über die Freiwillige Feuerwehr.

Alle Einsatzfahrzeuge wurden genau unter die Lupe genommen. Jürgen erklärte uns anschaulich den Umgang mit der Bergeschere und dem Spreizer. Wer wollte, durfte sogar eine Atemschutzmaske anprobieren und einmal tief Luft holen. Das Tragen der Uniform und der Sauerstoffflaschen war ziemlich schwer! Riesigen Spaß machte uns das Spritzen mit dem Hochdruckrohr!

Nach einer Stärkung mit Limo und Mineralwasser bestiegen wir anschließend den Schlauchturm, wo die Schläuche nach der Reinigung zum Trocknen aufgehängt werden. Nach einem abschließenden Gruppenfoto ging es auch schon wieder zurück zur Volksschule!



Toll, mit welchem Einsatz alle dabei waren - DANKE an alle!





Vielen, vielen Dank an Jürgen und Werner! Es war ein toller, interessanter und lustiger Vormittag!



Ein halbes Jahrhundert Hauptschule - Mittel- und Talenteschule

50 Jahr Jubiläum der Hauptschule – Talenteschule – Mittelschule Doren

Im Herbst 2023 jährt es sich zum 50. Mal, dass die ersten SchülerInnen die Hauptschule Doren besucht haben. Nach langem Ringen ist es damals den Verantwortlichen der Gemeinden Langen, Doren und Sulzberg gelungen, vom Land Vorarlberg die Bewilligung zum Bau einer eigenen Hauptschule zu bekommen.

So ein Jubiläum muss gefeiert werden

So hat die Schule am Freitag, den 30. Juni alle ehemaligen SchülerInnen, Eltern und Lehrpersonen der letzten 50 Jahre um 20.00 Uhr zu einem Festabend in den Gemeindesaal Doren eingeladen.

Einerseits gab es einen Rückblick voller Nostalgie, andererseits wurde gezeigt, zu welch moderner Schule sich die Talenteschule Doren im Laufe der Jahre entwickelt hat. SchülerInnen und Lehrerinnen haben mit großer Freude und mit Stolz ein buntes Programm präsentiert.

Auch an der Schule wurde gefeiert. So haben es sich die Schülerinnen natürlich verdient, dass in den Tagen davor für sie Aktionstage mit verschiedenen Projekten angeboten wurden. Jeweils am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag gab es vormittags in einem Stationsbetrieb verschiedene Workshopangebote zu durchlaufen.

Die Kinder hatten viel Spaß mit Zauberkünsten, beim Improtheater, bei einem Trommelworkshop, im Küchenstudio, bei einem Sportwettkampf in der Turnhalle, bei Leichtathletik, bei einem "Boomwhacker" Seminar, bei der Station von "Zukunft-Lehre-Jetzt", bei Tanz, einem Theaterworkshop des Vorarlberger Landestheaters, bei einem Kreativworkshop oder der Leserallye!

Auch viele interessierte Eltern haben an diesen Vormittagen die Schule besucht und konnten sich ein Bild davon machen, mit welcher Freude und Begeisterung ihre Kinder bei der Sache waren. Am Freitag, 30.06. gab es vormittags um 10.00 Uhr im Schulhof eine Kulturpause mit einem Platzkonzert der Jugendkapelle unserer Sprengelgemeinden.

Den Schülerinnen und Schüler wird diese Festwoche sicher noch lange in guter Erinnerung bleiben. Dem engagierten LehrerInnen-Team unter der Leitung von Direktor Robert Österle gebührt großer Dank für die Planung und die Durchführung der Feierlichkeiten zum Schuljubiläum.



Unsere Mittelschule feiert 50 Jahre



Trommelworkshop während der "Geburtstagsfest-Woche".



Auch die Kreativität kam in der Projektwoche nicht zu kurz.

Feuerwehr Doren - "Stets bereit" - Übung, Proben, Einsatz, ...

Einsätze

Im März und Mai wurden wir zu drei Brandeinsätzen in der Umgebung gerufen. Ein Kaminbrand hatte sich am 24.3. in Sulzberg auf den Wohntrakt ausgeweitet und einen Innen- und Dachangriff notwendig gemacht. Rascher eingedämmt werden konnte der Brand eines Geräteschuppens am 7.5. in Sulzberg, der durch das beherzte Eingreifen nicht auf das Wohnhaus übergetreten ist.

In Thal stand am 24.5. ein landwirtschaftliches Anwesen beim Eintreffen der Feuerwehren bereits im Vollbrand. Mittels Tragkraftspritzen wurde eine rund 300m lange Wasserversorgung von der Rotach hergestellt und die anliegenden Gebäude geschützt.

Bei allen drei Einsätzen waren glücklicherweise keine Personenschäden zu beklagen. Durch unsere Stützpunktaufgabe füllten wir die benötigten Atemschutzflaschen bereits während den Einsätzen vor Ort.



Eine Gruppe geübter Wettkämpfer unserer Wehr absolvierte mit zwei jungen Kameraden am 1. Juli die Landesleistungsbewerbe in Lustenau. Für die Disziplinen Löschangriff und Staffellauf erhielten sie das bronzene Abzeichen. Bereits intensiv stecken zwei Gruppen in den Vorbereitungen auf die zwei Wochen später, am 15. Juli, stattfindenden Bezirks-Nassleistungsbewerbe in Schnepfau. Ebenfalls vorgesehen ist als Abschluss der Gruppenbewerbe der Alpin-Nassbewerb in Alberschwende am 26. August.

Kirchliche Ausrückungen

Erfreulich hingegen waren die beiden Ausrückungen zu Patrozinium und Fronleichnam. Mit jeweils ca. 40 Teilnehmern nahmen wir an den Gottesdiensten, der Fronleichnamsprozession sowie den anschließenden Frühschoppen des Tennisclubs und der Bürgerschützen teil. Wir gratulieren Pfarrer Albert Egender, der an Fronleichnam sein goldenes Priesterjubiläum feierte.

Probengeschehen

Wir nutzten das erste Halbjahr für ein vielseitiges Probengeschehen. Neben der Brandbekämpfung probten wir eine Tiefenrettung aus einer Jauchegrube, einen LKW-Unfall, eine Pfählungsverletzung, das Ausleuchten eines Hubschrauberlandeplatzes sowie eine Höhenrettung aus einem Heukran. Im Zuge einer Gruppenprobe förderten wir Löschwasser vom Hydranten neben der Firma Steurer bis in die Parzelle Sulz über fast 100 Höhenmeter und probten den Ausfall einer Pumpe.



Brandeinsaztz in Sulzberg/Tahl



Leistungsbewerbe haben im Feuerwehrwesen eine lange Tradition. Ihnen liegt vor allem die ausbildungsbezogene Förderung von Gruppenzusammenarbeit und die Verinnerlichung der Handgriffe einer Löschgruppe bei der Brandbekämpfung zugrunde.





Freude an der Musik - Ausblick auf das Jahr 2024

Rückblick Tag der Blasmusik

Bei schönstem Frühlingswetter fand am 7. Mai 2023 der Tag der Blasmusik statt. Zahlreiche DorenerInnen sind unserer Einladung gefolgt. Im Anschluss an den von uns gestalteten Gottesdienst luden wir zur Agape ein. Wir haben diesen Tag auch genutzt um allen Interessierten die Instrumente des Musikvereins vorzustellen. So haben wir MusikantInnen gemeinsam mit unseren NachwuchsmusikerInnnen das "Wälderbähnle" einstudiert. Während der Agape hatten alle die Möglichkeit die verschiedenen Instrumente auszuprobieren. Vielen Dank an Agathe Lingenhel und den frühaufstehenden Musikantinnen für das frisch gebackene Brot.

Auch im kommenden Schuljahr 2023/2024 wird es die Bläserklasse wieder geben. Wir freuen uns, dass sechs interessierte Kinder das Angebot nutzen, um in der Gruppe unter der Leitung eines Musikschullehrers ein Blechblasinstrument zu erlernen. Vielen Dank an die Gemeinde für die finanzielle Unterstützung dieses Projekts.

Unterhaltungsprogramm

In den letzten Monaten haben wir unser modernes Unterhaltungsprogramm rundumerneuert. Bereits beim Tennis-Frühschoppen und beim "Musigfäschtle" auf der Fluh haben wir so manche ZuhörerInnen überrascht. Beim Musik- und Feuerwehrfest in Schnepfau am 16.7.2023 habt ihr noch einmal die Möglichkeit mit uns so richtig Gas zu geben. Auch unsere Feuerwehr wird beim Festumzug mit dabei sein.







Rückblick Jugendkapelle und Wirbelwind Rotachtal

Die JungmusikantInnen konnten sich im Frühjahr wieder über tolle, gemeinsame Ausrückungen freuen. So wirkten sie beim Frühschoppen in Langen und beim Konzert in Thal mit.

Auch beim Jugendkapellentreffen in Hohenems im Rahmen des Bezirksmusikfestes war die Jugendkapelle dabei. Nach dem großen Festumzug mit 35 Jugendkapellen haben die Jugendkapellen mit ihren Auftritten im Festzelt für beste Unterhaltung gesorgt. Auch die JuKa Rotachtal sorgte (mit den Stücken Narcotic, Partyplanet,...) für super Stimmung auf der Bühne in der Bar. Bei der Abschlussparty heizten DJs so richtig ein und wir ließen den Tag ausklingen.

Spielst auch du ein Blas- oder Schlaginstrument und möchtest gemeinsam mit anderen Jungmusikanten musizieren? Dann melde dich bei Jugendreferentin Claudia Giselbrecht, T 0664/4440264.



Der Ball rollt für Jung und Alt - erstmals auch mit Damenmannschaft

Aufstieg knapp verpasst

Nach einem furiosen Start, mit fünf Siegen in Folge und einem Torverhältnis von 18:2, rutschten wir im Laufe der Saison zeitweise auf den 7. Tabellenplatz ab. Mit unserem neuen Trainer Günther Riedesser kamen wir im Frühling auf sechs Siege, vier davon sogar in Serie, jedoch mussten wir auch fünf Niederlagen und ein Unentschieden akzeptieren. Jedenfalls hätten wir im Finalspiel alles selber in der Hand gehabt und nur einen Punkt gebraucht um auf dem 6. Aufstiegsplatz zu bleiben. Jedoch verloren wir das Abschlussspiel in dieser denkwürdigen Saison 2022/23 und landeten auf dem 7. Tabellenplatz im Endklassement der 1. Landesklasse. Neben uns verbleibt auch der FC Rotenberg 1b, als zweiter Verein aus dem Bregenzerwald, in der 1. Landesklasse. Zudem werden wir auch gegen den FC Au (Meister 2. Landesklasse), den FC Krumbach sowie gegen die SPG Egg/Andelsbuch (beide Aufsteiger aus der 2. LK) spielen. Die weiteren Aufsteiger und damit neuen Gegner für uns sind der SV Satteins, FC Lauterach 1b und der DSV 1b. Nach nur zwei Wochen Pause sind wir seit dem 26. Juni schon wieder in der Vorbereitungsphase für die neue Saison, die am Wochenende des 11. - 13. August 2023 beginnt.

Erstmals mit eigener Damenmannschaft

Unsere jahrelange Förderung des Mädchenfußballs trägt Früchte und der FC Baldauf Doren kann in der kommenden Saison 2023/24 erstmals ein eigenständiges Team im Frauenbereich (Landesliga) stellen. Trainiert werden die jungen Damen weiterhin von Johanna Loacker und Zoran Martinovic. Gespielt wird gegen die Damenmannschaften des VfB Hohenems, RW Rankweil 1b und gegen die SPG Schlins/Nenzing. Zusätzlich melden wir auch noch eine U13-Mädchenmannschaft. Falls auch ihr Lust auf Mädchen- bzw. Damenfußball bekommen habt, bitte einfach bei Johanna Loacker (0664/88330666) melden.

Zusätzliche Nachwuchsmannschaft in Doren

Nach den Bambinis gibt es in der nächsten Saison auch die Möglichkeit, anstelle der U8, in einer U7- oder U9-Mannschaft der Ballsportart näher zu kommen. Bei all unseren Mannschaften sind natürlich jederzeit neue SpielerInnen, speziell bei den Bambinis, herzlich willkommen. Bei Interesse könnt ihr gerne einfach bei einem Training am Donnerstag um 17 Uhr vorbeischauen oder euch auch im Vorfeld bei unserem neuen Bambini-Trainer René Schedler (0664/7963101) informieren.





Karriereende

Nach der erfolgreichen Zeit im Dress des FC Bizau und seinen vorherigen Stationen in Sulzberg, Hohenems und Bregenz kehrte René Schedler in der Winterpause der Saison 2019/20 zurück zu seinem Heimatverein, dem FC Baldauf Doren. Aus bekannten Gründen gab es aber in dieser Saison keine Rückrunde mehr und auch die Saison danach konnte nicht ordnungsgemäß fertig gespielt werden. So kamen wir erst in der Saison 2021/22 so richtig in den Genuss von Renés fußballerischen Können, vor allem auch seine motivierende und stets gut gelaunte Art lernten wir sehr zu schätzen. Vielen Dank für die schöne Zeit, René! Ein halbes Jahr später trat Burak Uzundere in unseren Verein ein, mit dem wir unser zentrales Mittelfeld verstärken konnten. Zunächst lernte Buri beim FC Hard das Fußballspielen, bevor er sich beim FC Viktoria Bregenz für viele Jahre sesshaft machen konnte. In seinen drei Jahren im Dress des FC Baldauf Doren erzielte er elf Tore.

Auch noch bedanken möchten wir uns, dass er im letzten Winter zusätzlich noch unser FNZ Rotachtal U16 als Trainer übernommen hat.

Vorankündigung Oktoberrock

Am 25. Oktober 2023 ist es endlich wieder soweit, nach der Zwangspause steigt nach 2019 am Tag vor dem Nationalfeiertag wieder unser legendärer Oktoberrock. Live on Stage sind die Thierseer, die derzeit erfolgreichste Partyband Österreichs – im Anschluss wird DJ Masher (Conrad Sohm, Nachtschicht, El Capitán, Paschanga) die Stimmung im Gemeindesaal aufrechterhalten. Weitere Informationen folgen rechtzeitig.

DOREN Sonnigerleben

Naturpark Nagelfluhkette - Freiwilligeneinsatz

Das Natura 2000-Regionsmanagement und der Naturpark Nagel-fluhkette organisieren über das Jahr hinweg Freiwilligeneinsätze, um Lebensräume für seltene bzw. gefährdete Tier- und Pflanzenarten zu schaffen und aufzuwerten. In den Europaschutzgebieten richten sich die "Vielfaltertage" und im Naturpark das Programm "Anpacken". Mitmachen. Viel(falt) schaffen" an all jene, die sich aktiv für den Erhalt der Vorarlberger Natur- und Kulturland-



schaft einsetzen möchten.

Unsere fleißigen Amphibienhelfer

Am Freitag, den 05. Mai fand erstmals eine gemeinsame Freiwilligenaktion unter der Leitung von Regionsmanager Martin Bösch und der Natur-parkrangerin Lisa Klocker im Europa-schutzgebiet Bregenzerachschlucht statt. Ziel war es, Kleinstgewässer entlang des Achtalradweges anzulegen und bestehende Tümpel miteinander zu vernetzten, um eine Kinderstube für Amphibien - allen voran für die geschützte Gelb-bauchunke zu schaffen. Nach einer kurzen Einführung in die dynamischen Lebensräume entlang der Bregenzerachschlucht mit ihren speziell angepassten Bewohnern und einem Einblick ins Schutzgebietsmanagement hieß es "Ärmel hochkrempeln und loslegen".

Dank Vielen den tatkräftigen Helfer:innen, die ausgestattet mit Hacken, Spaten, Eimern und Sägen kleine Stauwerke errichtet und bestehende Gräben nachgebessert haben. Mit ihrer Unterstützung sind zahlreiche Wasserstellen entstanden, die sich unauffällig in die Landschaft einfügen und teilweise noch am selben Tag von Gelbbauchunken besiedelt wurden. Um die Tümpel herum platzierten die Freiwilligenhelfer:innen Totholzstämme, die als Rückzugs- und Überwinterungsmöglichkeiten für Amphibien und andere, eng an Gewässer gebundene Tierarten dienen sollen. Nach getaner körperlicher Arbeit im Team und mit den ersten Unkenrufen auf dem Rückweg schmeckte die Jause gleich doppelt so gut.

Allen Unkenrufen zum Trotz

Auf Gelbbauchunken zu stoßen ist nicht nur aufgrund ihrer guten Tarnung, sondern vor allem wegen dem starken Rückgang ihrer Bestände eine Seltenheit. Ursprünglich war die Art ein typischer Bewohner der Bachund Flussauen, wo sie die im Zuge der Auendynamik neu entstandenen Gewässer besiedelte. Viele dieser natürlichen Lebensräume gingen aller-



dings durch menschliche Akti-vitäten verloren. Als Ersatz bevorzugt die Gelbbauchunke temporäre Kleinstgewässer wie Traktorspuren, Pfützen und kleine Wassergräben. Diese wer-



den jedoch häufig nicht als Lebensräume erkannt und verfüllt. Umso wichtiger ist das Mitwirken von engagierten Freiwilligenhelfern, um das Wissen über die Gelbbauchunke ins Bewusstsein zu rücken und gemeinsam für ihren Erhalt mitanzupacken – allen Unkenrufen zum Trotz.

Freiwilligenenaktionen im Naturpark



Du interessierst Dich für weitere Freiwilligenaktionen – wie beispiels-weise das Schwenden von Alpflächen zur Lebensraumverbesserung für das Birkwild; für die Anlage von artenreichen Blühflächen und Heckenstrukturen; für die Bekämpfung von Neophyten wie Springkraut, Goldrute und Adlerfarn oder für die Ent-buschung von Moorflächen? Dann informiere dich gerne über das Angebot bei den "Vielfaltertagen" des Natura 2000-Regionsmanage-ments

www.naturvielfalt.at/aktuelles/vielfaltertage/

oder die Freiwilligeneinsätze "Anpacken. Mitmachen. Viel(falt) schaffen" im Naturpark Nagelfluhkette

www.nagelfluhkette.info/veranstaltungen.

Wir freuen uns über zahlreiche helfende Hände.

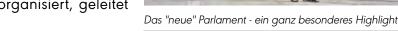


Doren 50 plus auf Besuch in der Bundeshauptstadt

Rückblick zur Wienreise

Wien ist immer eine Reise wert, das können die 24 Personen der Reisegruppe Vorarlberg 50plus Doren alle bestätigen. Die Reise nach Wien per Bahn, tollem Hotel und abwechslungsreichem Programm, wie bereits auf doren.at zu lesen war, wird allen lange in guter Erinnerung bleiben. Ein kultureller Höhepunkt war das Musical "Rebekka" im Raimundtheater. Besonders auch die Führungen durch das neue Parlament und dem Winterpalais von Prinz Eugen, dem Sitz des Finanzministeriums. Unserem Reiseleiter Leo ist es gelungen, im Vorfeld mit einer Mitarbeiterin des Kabinetts zu organisieren, dass wir in diesen Räumlichkeiten von Finanzminister Dr. Magnus Brunner empfangen wurden.

Viele weitere Eindrücke von Wien, gutes Essen in ausgesuchten Lokalen, eine nette Gruppe die aufeinander geschaut, sich gut untereinander unterhalten hat und immer pünktlich beim Treffpunkt war, runden die schönen Erlebnisse dieser Reise ab. Ein herzliches Dankeschön an die Reiseleitung Leo und Veronika Sitz, die diese Reise super organisiert, geleitet und begleitet haben.



Einladung zum Tagesausflug – Ulm - Blautopf

Wir laden euch herzlich zum Tagesausflug am 1. September 2023 ein. Wir fahren mit Bus nach Ulm und zum Blautopf. Abfahrt in Doren Zentrum um 7.30 Uhr.

In Ulm angekommen, spazieren wir unweit der modernen Stadtmitte durch das interessante Fischer- und Gerberviertel mit Führung. Das Fischer- und Gerberviertel ist ein mittelalterliches Handwerkerviertel an der Blau mit malerischen Häusern, romantischen Brücken und verwinkelten Gassen, dem schiefsten Hotel der Welt uvm..

Nach dem Mittagessen im Restaurant Zur Lochmühle in Ulm fahren wir weiter zum Blautopf. Der Blautopf ist ein besonderes Naturerlebnis in Blaubeuren, eine Wasserfläche die an einen See erinnert. Er wird gespeist durch die zweit-wasserreichste Kartsquelle in Deutschland. Hier entspringt die Blau, die in Ulm in die Donau mündet. Wie der Name schon sagt, ist der Blautopf geprägt durch eine auffallend blaue Färbung des Wassers. Wer möchte, genießt den Blick auf den Blautopf bei einem Rundgang oder entscheidet sich für eine gemütliche Einkehr im Cafe in unmittelbarer Nähe. Eventuell ist auch die alte Hammerschiede zur Besichtigung geöffnet. Auf der Rückfahrt machen wir noch in Kressbronn Halt. Beim Abendessen im Gasthaus Max und Moritz, mitten im Weingarten mit herrlichen Blick auf den Bodensee, wollen wir den Ausflug ausklingen lassen. Geplante Rückkehr ca 19.00 Uhr.

Willkommen sind alle Mitglieder und Nichtmitglieder nach verfügbarem Platz. Mindestteilnehmerzahl: 30 Pers. Anmeldungen bei Maria Sinz Tel. 0664/73753731



Blautopf - Ein besonderes Naturerlebnis in Blaubeuren Foto - Quelle und Urheber: Stadt Blaubeuren



Ulm mit der modernen Stadtmitte Copyright: Johannes Glöggler, / Lizenz CC-BY-SA

DOREN Sonnigerleben

Pfarre Doren - Jubiläumsjahr 2023

Firmung

Jugendseelsorger und Dompfarrer Fabian Jochum spendete 16 Mädchen und Buben aus Doren am 17.6. das Sakrament der Firmung.

Zuvor wurden die Jugendlichen in einem Vorstellungsgottesdienst, einem Patenabend, einer Firmnacht, einer Sozialaktion und in Firmrunden auf den Empfang der Firmung vorbereitet. Als Sozialaktion wuschen die Firmlinge 50 Autos in der Waschhalle von Vögel Transporte, während die Autolenker Kaffee und selbstgemachten Kuchen genossen.

Die gesammelten Spenden in der Höhe von 1.587,20 € brachten sie der Lebenshilfe Langenegg und bekamen dabei einen Einblick in die wertvolle Arbeit der Lebenshilfe.

Im heurigen Jahr dürfen wir gleich vier Jubiläen feiern: 200 Jahre Kirche, 170 Jahre Pfarre, das 50-jährige Priesterjubiläum von Pfarrer Albert Egender und das 25-jährige Professjubiläum von Pater Regis Mushunje CMM.

Goldenes Priesterjubiläum

Von seinen 50 Jahren als Priester wirkte Albert Egender 46 Jahre als Pfarrer in Doren und ist auch in seiner Pension noch immer eine wichtige Hilfe in der Seelsorge.

Am Fronleichnamstag gratulierte die Pfarrgemeinde zum goldenen Jubiläum und dankte ihm für seine wertvolle Unterstützung.





Unsere 16 Dorener Firmlinge in der Pfarrkirche Doren

Silbernes Professjubiläum

Im Rahmen des Abt Pfanner Wochenendes feierte Pater Regis am Pfingstsonntag in der Pfarrkirche Langen das 25-jährige Jubiläum seines Ordensgelübdes. Pater Regis gehört dem Orden der Missionare von Mariannhill an, der 1882 in Südafrika von dem aus Langen stammenden Abt Franz Pfanner gegründet wurde. Er wurde in Simbabwe geboren und studierte in Simbabwe, Südafrika,



Kenia, Rom und Würzburg. Seit September 2022 leitet Pater Regis den Pfarrverband Doren-Langen-Sulzberg-Thal mit viel Engagement.

200 Jahre Kirche und 170 Jahre Pfarre

Anlässlich der "Langen Nacht der Kirchen" feierten wir die Jubiläen mit einem abwechslungsreichen Programm. Dazu gehörte ein Sternenmarsch, ein spannendes Kinderprogramm, Jahre Kirche Doren

Jahre Pfarre Doren

eine interessante Vorstellung von Kunstwerken unserer Pfarrkirche und ein humorvolles Theaterstück.

Die Präsentation der Geschichte unserer Pfarre kann unter www.pfarre-doren.at nachgesehen werden.

kfb Doren - musikalisch, interessiert, engagiert

Maiandachten mit anschließendem Umtrunk

Der Frauenchor "Chörfällig" gestaltete die Maiandachten am 3. Mai in der Pfarrkirche Doren und am 12. Mai in der Heiligkreuzkapelle in Sulz. Die Sängerinnen verwöhnten die ZuhörerInnen mit vielen schönen Marienliedern.

Nach der Maiandacht im Dorf luden wir zu einem Umtrunk im KleinWien. Dort wurde das gesellige Beisammensein mit selbstgemachten Köstlichkeiten bis in den späten Abend genossen. Nach der Maiandacht in Sulz wurden alle zu Karin Buhmann eingeladen. Mit anregenden Gesprächen, leckerem Gebäck und viel Gesang ließen wir den Abend ausklingen. Außerdem wurde der Chorleiterin Sabine Österle ein kleines Dankeschön für ihr Engagement überreicht.



Am 19. Mai besuchten wir mit einer Gruppe von 14 Personen das Frauenmuseum in Hittisau. Bei einer interessanten Führung wurde uns die Geschichte des Frauenmuseums näher gebracht. Danach konnten wir bei der aktuellen Ausstellung "Zwischen zwei Welten" sehr berührende und bewegende Lebensgeschichten von Frauen hören, die in den Jahren 1915 bis 1935 geboren wurden. Geschichten mit Tiefgang über ihre frühe Kindheit und prägende Erlebnisse aus ihrem langen Leben. Berührend – authentisch – humorvoll – ermutigend.

Das Team der kfb Doren







Trinkwasser in Doren

Tag der offenen Türe beim Hochbehälter Stocker

Trinkwasser ist ein wichtiges Gut. Wie kommt das Wasser in den Haushalt, wo sprudelt die Quelle, wie schaut ein Hochbehälter von Innen aus? Diese und andere Fragen wurden beim "Tag der offenen Türe" der Trinkwasserversorgung in Doren beantwortet. Insgesamt an die 60 Personen interessierten sich am Samstag, 1. Juli dafür. Mit dabei waren neben den vielen Gästen aus Doren auch ein Abordnung der Wassergenossenschaft Sulzberg-Kirchdorf, Vertreter der Abteilung Wasserwirtschaft des Landes Vorarlbergs sowie des Planungsbüros.

Ausnahmslos alle reisten zu Fuß oder mit dem Rad an und wurden mit kühlen Getränken belohnt.



DOREN

Sonnigerleben



Sommer-Öffnungszeiten

Dienstag 17.00 bis 18.00 Uhr Freitag 16.00 bis 17.00 Uhr Sonntag 09.00 bis 10.00 Uhr

Bücherei offen

Mittwoch 08.00 bis 12.00 Uhr



5 Jahre UnserKleinWien

Kaum zu glauben, dass schon 5 Jahre verstrichen sind, seit wir mit dem Umbau des ehemaligen Spar-Ausweichgeschäftes begonnen und mit unzähligen Helferinnen und Helfern, großem ehrenamtlichem Engagement unserer Dorfbevölkerung, Spenden und Unterstützung dieses Projektes auf jegliche Art und Weise vor 5 Jahren am 11. November 2018 "UnserKleinWien" eröffnet haben! Dieses 5-Jahres-Jubiläum möchten wir feiern!

Und das tun wir mit einem besonderen Frühschoppen wn 12. November 2023. Wir blicken gemeinsam auf diese bewegte und bewegende Zeit in unserem Raum der Begegnung zurück.



Dass "UnserKleinWien" von verschiedensten Dorener Vereinen und Organisationen so gut genutzt wird, freut uns sehr. Durch die hohe Frequentierung ist es notwendig geworden, unsere Nutzungsordnung etwas zu präzisieren und zu erweitern. Die komplette Version ist im Gemeindeamt und auf unserer Homepage unter unserkleinwien.at einsehbar.

Auszug:

Nutzungsordnung

- Die Verwaltung (Reservierung, Übergabe, die Ausfolgung der Zugangs-Chips und Kontrolle der Räumlichkeiten) erfolgt durch die Gemeinde. Jeder Verein/jede Organisation erklärt sich mit der Übernahme eines Chip-Schlüssels mit der Nutzungsordnung einverstanden und nimmt diese damit zur Kenntnis.
- Bier und alkoholfreie Getränke stehen in den Kühlschränken zur freien Entnahme gegen die empfohlenen Spendenbeträge bereit. Im Regelfall sollten keine eigenen Getränke mitgebracht werden (Ausnahmen sind mit dem Verein abzuklären).
- Der Raum soll nach Nutzung sauber und aufgeräumt hinterlassen werden, dazu gehört auch, dass der angefallene Müll (ausgenommen Leergut) entsorgt wird.





Was ist los im "KleinNien"?

Gemeinschaftsraum - Ort der Begegnung - Bücherei Doren



September

Freitag, 8. September - 18:30 Wir zeigen eine weitere Filmdokumentation aus der Reihe der

"Zeitzeug*innen",. Hier kommen die letzten Bregenzerwälder zu

Wort, die den 2. Weltkrieg noch selbst miterlebt haben.

Samstag, 30. September, 15:00 "Teddy Eddy" besucht das KleinWien! Ingrid Hofer beschert uns mit

ihrem erfolgreichen Kuschelbär einen wunderbaren Nachmittag!

Oktober

Freitag, 6. Oktober, 16:00 Vorlesen für Kinder

Freitag, 6. Oktober, 19:00 Bierverkostung mit Egger Bier - Lukas Dorner bringt die beliebtesten

Biere aus der Traditionsbrauerei mit, dazu gibts eine feine Brettljause!

Das wird ein bierseliger Abend...

November

Freitag, 3. November, 16:00 Vorlesen für Kinder

Sonntag, 12. November, 11:00 Wir feiern 5 Jahre KleinWien, laden zum geselligen Frühschoppen,

lassen die letzten 5 Jahre ein wenig Revue passieren und tischen

kulinarische Schmankerl auf!

Dezember

Freitag, 1. Dezember, 16:00 Vorlesen für Kinder

Freitag, 8. Dezember, 16:00 STERN.stunden bei den Kapellen Brenden, Sulz und Moos. Nach dem

Sonntag, 10. Dezember, 16:00 Erfolg im letzten Jahr laden wir wieder zu besinnlich-schönem

Sonntag, 17. Dezember, 16:00 Zemm-ku an besonderen Plätzen. Der Erlös wird einer sozialen

Institution im Bregenzerwald zugute kommen.



Mitgliederwerbung KPV Doren

Werde Mitglied in unserem Krankenpflegeverein!

Mit einem Beitrag von 30,- Euro pro Jahr ist es sehr kostengünstig. Mit deiner Mitgliedschaft sichern wir dir Pflege und Begleitung im Krankheitsfall oder bei Eintritt der Pflegebedürftigkeit z.B. nach einem Spitalsaufenthalt zu. Nütze diese einfache Vorsorgemöglichkeit!

Damit der Wunsch, den Lebensabend in vertrauter Umgebung verbringen zu können, möglichst vielen Menschen erfüllt werden kann, braucht es ein dichtes und breites Netz. Dieses Netz setzt sich aus dem Krankenpflegeverein Doren, dem Sozialsprengel Vorderwald, den Gemeinden, dem Land sowie den Sozialversicherungsträgern zusammen.

Ein ganz wichtiger Teil in diesem Konstrukt seid auch ihr liebe Mitglieder. Ohne eure Mitgliedschaft und Unterstützung wäre all dies, in der jetzigen Form, nicht möglich. Ein großes Danke an euch alle!

Vor allem jüngere Menschen sollten als Mitglied ge- bert Fink sicherte sich mit wonnen werden, um den Solidaritätsgedanken zu 414,7 Ringen den Titel in stützen.

der Klasse Senioren 1

Es freut uns vom Vorstand den Text für die Mitgliederwerbung von der Vorarlberger Literatin Gabriele Bösch übermitteln zu dürfen.

Der Vorstand vom KPV Doren

Jubiläumsjahr 2023 - Zeit zu feiern! 50 Jahre Kneipp Aktiv Club Doren











Wir laden die gesamte Bevölkerung am Sonntag, dem 03.09.2023 um 08:30 Uhr

zum Wortgottesdienst mit musikalischer Gestaltung durch die Jugendkapelle Rotachtal unter der Leitung von Roman Altmann mit anschließender Agape, Spiel und Spaß am Dorfplatz ein.

(bei schlechter Witterung findet die Agape im Gemeindesaal statt)

Wir freuen uns auf euer Kommen.

Schützengilde Doren

Die Bezirksmeisterschaft 2023 wurde in Bizau und Bezau geschossen und brachte zum Saison-abschluss tolle Ergebnisse für unsere Teilnehmer:

Michael Zach entschied mit 414,2 Ringen die Allgemeine Klasse LG für sich. Walter Lingenhel belegte in der Klasse LG Senioren 2 mit 377,9 Ringen in einer knappen Entscheidung (der Klassensieger erzielte nur 1,8 Ringe mehr) den undankbaren vierten Rang.



Aufgrund ihrer starken Ergebnisse ging auch der Sieg in der Mannschaftswertung LGA mit gut 30 Ringen Vorsprung an Cilly, Hans und Herbert.







Bei der Österreichischen Staatsmeisterschaft in Rif/ Hallein erzielte Michael Zach in seinem Wettkampf solide 609,1 Ringe, die in der Einzelwertung den 19. Platz bedeuteten.

Gemeinsam mit Thomas Mathis und Patrick Diem holte sich Michael in der Mannschaftswertung die Bronzemedaille!

Wir gratulieren zu diesen tollen Erfolgen!









Gemeinsam einen Baum zum Blühen bringen

ZUKUNFT LEHRE jetzt und die Mittelschule Doren vernetzen Schüler:innen und Handwerksbetriebe aus der Region



Sonnigerleben



zukunft Lehre jetzt



Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Mittelschule Doren fanden vier Projekttage statt, bei denen die Schüler:innen der Talenteschule zusammen mit Mitarbeiter:innen der umliegenden Handwerksbetriebe Werkstücke fabrizieren durften. Gemeinsam hängten sie diese dann auf einen Metallbaum und brachten ihn damit zum Blühen. Er ziert nun den Platz vor der Schule und soll auch als Symbol für die Bedeutung regionaler Arbeitsplätze dienen.

Ein Metallbaum, der blüht

Ein Projekt, das Früchte tragen soll. Das wollte die Initiative ZUKUNFT LEHRE jetzt gemeinsam mit der Mittelschule Doren und den Gemeinden Sulzberg, Langen und Doren ins Leben rufen. Ein Projekt, bei dem junge Menschen mit Handwerksbetrieben aus der Region vernetzt werden. Und nirgends funktioniert das besser als beim gemeinsamen Arbeiten. Die Idee: ein Baum, der stärke symbolisiert und behängt ist mit Werkstücken, die die Kreativität zeigen. Der Dorener Architekt Edgar Höscheler entwarf den Baum, der dann unter der Leitung von David Skamletz von Steurer Seilbahnen gefertigt wurde. Das Besondere am Baum sind die acht mechanischen Ringe, die unterschiedlich zusammengesteckt werden und dem Baum ein anderes Aussehen verleihen können.

"Als Architekt unterstütze ich dieses Projekt aus voller Überzeugung", sagte Edgar Höscheler. "Die Zusammenarbeit zwischen Handwerksbetrieben, der Schule und der Gemeinde ist von großer Bedeutung. Der Baum als Skulptur ermöglicht den Schüler:innen, kreativ zu sein und Kreativität ist etwas vom Wichtigsten im Leben."

Talenteschule Doren

Seit 50 Jahren gehen Schüler:innen hier ein und aus. Anlässlich des Jubiläums wollte Direktor Robert Österle ein Zeichen setzen. Ein positives Zeichen für die Schule und die Gemeinde. Denn noch nie war es so wichtig wie heute, die Talente der Schüler:innen zu fördern und ihnen die Möglichkeit zu geben, verschiedene Berufe in der Region kennenzulernen. Dazu eignet sich das Baumprojekt ganz hervorragend. Angesichts des großen Erfolgs sind nun regelmäßige Projekttage geplant, an denen Schüler:innen handwerken und den Baum neu behängen. Immer mit der Unterstützung der Initiative ZUKUNFT LEHRE jetzt, die Mitarbeiter:innen und Materialien bereitstellen.

"Uns in der Talenteschule ist es wichtig, dass die Schüler:innen ihre verschiedenen Talente kennenlernen können. Dass sie in der Schule etwas probieren dürfen und nicht nur gute Noten schreiben müssen. Dazu ist dieses Projekt eine tolle Möglichkeit." Robert Österle, Direktor der Mittelschule Doren.

Lehrstellen in der Region

Ein Ziel des Baumprojekts ist es, die Schnittstelle zwischen regionalen Handwerksbetrieben und den Schüler:innen zu stärken. Das Projekt soll den Schüler:innen die Möglichkeit bieten, das Handwerk zu erkunden, zu erleben und zu erfahren, und könnte im besten Fall ihre Entscheidung für eine zukünftige Lehre beeinflussen. Denn gerade jetzt ist es wichtig, gute Betriebe in der Region zu halten oder zu bekommen. Und jungen Menschen eine ausgezeichnete Lehre zu bieten.

"Mir ist es ein Anliegen, die Wahrnehmung von regionalen Unternehmen, von Arbeitsplätzen im Ort und von Handwerksbetrieben noch stärker in den Fokus zu rücken," sagt Guido Flatz, Bürgermeister von Doren. "Dieser Baum soll das symbolisieren und den Menschen zeigen, was wir alles für Talente und Möglichkeiten in der Region haben."

ZUKUNFT LEHRE jetzt

Eine ausgezeichnete Lehre. Genau das haben sich die Betriebe von ZUKUNFT LEHRE jetzt zum Ziel gesetzt. Sie bieten eine qualitativ hochwertige und zukunftssichere Lehrlingsausbildung an. Mit spürbarer Begeisterung präsentieren sie eine Ausbildung mit fachlichem und persönlichem MEHR-Wert. Und das heißt konkret eine Lehrstelle direkt in der Region und in kleinen Betrieben und trotzdem Ausflüge, Workshops und Fortbildungen wie in einem großen Unternehmen.

www.zukunft-lehre.jetzt

3. Auflage



ZUKUNFT Lehre jetzt

Komm vorbei und mach dir dein eigenes Bild.

usprobiera Line schoua

Freiluft-Lehrlingsmesse 14 Betriebe | 18 Lehrberufe

Freitag, 29. September 2023 13 bis 18 Uhr

Schlechtwetter-Ausweichtermin 6. Oktober 2023 Lagerplatz Dachdeckerei und Spengelerei Baldauf 6934 Sulzberg | Fahl 126 – direkt bei der Bushaltestelle











Was dich erwartet: BERUFE ZUM ERLEBEN

- + Maurerbaustelle
- + Metallwerkstatt
- + Bäckerstube
- + Viele neue Projekte zum Selberbauen
- + Geschicklichkeitsspiele mit dem Bagger
- + Steigerfahrt
- + Gewinnspiel
- + Gratis Anreise mit Bus & Bahn
- + Bewirtung vor Ort
- + und vieles mehr!

Aktuelle Infos zur Veranstaltung und zum Termin auf:

www.zukunft-lehre.jetzt & auf Instagram und Facebook!



Abfallwirtschaft der Gemeinde Doren

Abfuhrtermine

Restmüll-Abfuhrtermine: Mittwoch, 26. Juli 2023 Mittwoch, 30. August 2023

Mittwoch, 27. September 2023 Donnerstag, 25. Oktober 2023

Bitte die schwarzen Restmüllsäcke mit der Aufschrift "Fa. Ennemoser" sowie Restmülltonnen am Sammeltag bis 08:00 Uhr früh bereitstellen.

Abgabezeiten - Wertstoffhof

Montag - Freitag: von 07:30 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 18:00 Uhr

Samstag: von **07:30 bis 12:00 Uhr**

An Sonn- und Feiertagen ist keine Abgabe von Wertstoffen möglich!

Die Abgabe von Altpapier und Karton, Gelber Sack, Altglas, Altmetall, Bioabfall und Altkleider sind nur zu den Öffnungszeiten möglich. Zu beachten ist, dass Holz und Sperrmüll kostenpflichtig sind und nur nach Vereinbarung mit Bauhofmitarbeiter Christoph Bechter gegen Barzahlung abgegeben werden können.

Die beim Wertstoffhof gelagerten bzw. abgegebenen Gegenstände dürfen nicht entfernt oder manipuliert werden.

Biomüll - Entsorgung

Für die ordnungsgemäße Entsorgung der Bioabfälle dürfen keine Kunststoffsäcke mehr benützt werden. Für die Entsorgung müssen ausschließlich die im Gemeindeamt erhältlichen, gebührenpflichtigen BIO-Müllsäcke verwendet werden, die jetzt wesentlich haltbarer sind und trotzdem rückstandsfrei und ohne Mikroplastik zu hinterlassen, verrotten.

Bioabfall muss plastikfrei werden!

Mit dem Bioabfallsack entrichtet der Bürger die Gebühr für die Sammlung und die Entsorgung seines Bioabfalls. Der neue Bioabfallsack ist aus vollständig biologisch abbaubarem Kunststoff. Die Säcke bieten aber leider nicht ganz den gleichen Komfort wie ein herkömmlicher Plastiksack. Sollte er in die Umwelt gelangen, wird er zu Wasser und Kohlendioxid abgebaut und es gelangt kein Mikroplastik in unsere Böden und Gewässer.



Weitere Informationen:

Bauhof Doren Tel. 24 684 Mobil 0664/191 66 67 bauhof@doren.at

Wichtiger Hinweis:

Sind die Container bzw. Behälter voll, geschlossen oder nicht vorhanden, ist die Abgabe von Wertstoffen nicht erlaubt!

Elektroaltgeräte, biologische Altöle und

Fette können ebenso nur nach Vereinbarung mit Bauhofmitarbeiter Christoph Bechter angeliefert werden. Es dürfen nur Wertstoffe aus privaten Haushalten abgegeben werden.

Re-Use-Truck für Elektrogeräte

Bei den Sammlungen des Re-Use-Sammeltrucks können funktionstüchtige, äußerlich unbeschädigte Großgeräte wie Elektroherde, Werkzeug und Gartengeräte, Elektronikgeräte wie Radios und Stereoanlagen sowie Haushalts- und Küchengeräte abgegeben werden.

Hinweise zur Abgabe

- Geräte müssen funktionstüchtig sein
- Nur komplette Geräte samt allem Zubehör
- Geräte müssen äußer-
- ich unbeschädigt sein

Re-Use-Truck in Doren: Di, 5. Sept. 2023 13 bis 14 Uhr Bauhof Doren

Infos unter www.doren.at



Termine in Doren

Fr	07.07.2023	17:00 Uhr	5e Fest - Bürgerschützen
Fr	01.09.2023	07:30 Uhr	Vorarlberg 50Plus-Vereinsausflug
So	03.09.2023	08:30 Uhr	Kneipp-Jubiläumsfest
Di	05.09.2023	13:00 Uhr	Re-Use-Truck in Doren
Fr	08.09.2023	18:30 Uhr	Filmdoku - Zeitzeug*innen
	11.09.2023		Schulbeginn
Мс			Schulbeginn Teddy Eddy besucht das KleinWien
Mc Sa	30.09.2023	15:00 Uhr	3
Mc Sa Di	30.09.2023 03.10.2023	15:00 Uhr 18:00 Uhr	Teddy Eddy besucht das KleinWien

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Bereitschaftsdienste an Wochenenden und Feiertagen im Bereich Vorderer Bregenzerwald:

08. bis 09. Juli 2023	Dr. Helbok, Krumbach
15. bis 16. Juli 2023	Dr. Grimm, Lingenau
22. bis 23. Juli 2023	Dr. Isenberg-Haffner, Langen
29. bis 30. Juli 2023	Dr. Bilgeri, Hittisau
05. bis 06. August 2023	Dr. Grimm, Lingenau
12. bis 13. August 2023	Dr. Helbok, Krumbach
15. August 2023	Dr. Isenberg-Haffner, Langen
19. bis 20. August 2023	Dr. Bilgeri, Hittisau
26. bis 27. August 2023	Dr. Lechner, Sulzberg
02. bis 03. September 2023	Dr. Bilgeri, Hittisau
09. bis 10. September 2023	Dr. Helbok, Krumbach
16. bis 17. September 2023	Dr. Isenberg-Haffner, Langen
23. bis 24. September 2023	Dr. Grimm, Lingenau
30. Sept. bis 01. Oktober 2023	Dr. Lechner, Sulzberg

Geburtstage

04.	Juli	Maria-Luise Böhler, H.Nr. 188	79
10.	Juli	Werner Kohler, H.Nr. 143	71
25.	Juli	Annelies Vögel, H.Nr. 90	82
26.	Juli	Marianne Böhler, H.Nr. 187	84
27.	Juli	Marianne Sohm, H.Nr. 14	85
02.	August	Heidemarie Oberholzer, H.Nr. 404	74
12.	August	Anna Fink, H.Nr. 57	75
19.	August	Erna Zandona, H.Nr. 255	83
21.	August	Irma Österle, H.Nr. 59	76
28.	August	Johann Sinz, H.Nr. 3a	73
29.	August	Siegmar Böhler, H.Nr. 188	80
02.	September	Priska Herburger, H.Nr. 107	82
06.	September	Maria Büchele, H.Nr. 82	72
06.	September	Othmar Sinz, H.Nr. 62	75
14.	September	Maria Baldauf, H.Nr. 73/1	84
20.	September	Friedrich Mätzler, H.Nr. 158	78

So ist as

Wer gonz intressiert durch Dore spaziert deam fallt uf sofort viel gschieht im Ort.

D'Lütt sind fließig dra schaffet gern - übral da fest tund se investiere bem baue und saniere.

Nöüe Hüsr i jedem Stil Altbaue - richt ma viel Stall,Städl baut ma neu zum kolte Vieh und Heu.

Gmuid tuet au fest mit fürchtet hohe Koste it Glasfaser für alle Lütt Radweag kilometr witt.

Ist für Zukunft wichtig die Investition - richtig. Kurzum - jeds kas seah gonz viel tuet gscheah

Wer schafft grad bis gnue deam stoht an Urlaub zue allna Dorer Lütt mitnond wo etz grad Urlaub hond

Viel Freude und au Spass s'Weattr schö - it z'nass viel erleabe und Aktion wünscht die Blättle Redaktion.

Sinnspruch

Macht REISEN - vor dem Sterben sonst tun's - später eure Erben

vom Rotach-Reimer-Heribert

Termine

Alle Veranstaltungen in der Gemeinde Doren sind stets aktuell auf www.doren.at ersichtlich. Mit der mobilen App Gem2Go sind sie jederzeit auf dem neuesten Stand. Diese kann auch auf www.doren.at abonniert werden.